

Reihe Grundlagen der Forstwirtschaft: IV.a. FFH-Management/Naturwaldforschung

Diese Reihe richtet sich in erster Linie an ehrenamtliche und hauptamtliche Naturschutzakteure. Diese vertreten aufgabenbedingt oder interessengeleitet eher die Schutzfunktion des Waldes. Dem stehen häufig die Nutzungsinteressen der Forstwirtschaft entgegen. Dahinter steckt jeweils eine hohe Fachkompetenz, sei es in Sachen der Waldökologie oder bei Fragen der Waldbewirtschaftung. Für eine naturnahe Bewirtschaftung von Wäldern sind beide Kompetenzen gefragt. Ökologische Ansprüche können bei der forstlichen Nutzung der Wälder nicht vollständig berücksichtigt werden. Um das nachvollziehen zu können und auch wahrzunehmen, dass und wie in M-V versucht wird, möglichst naturnah zu wirtschaften, bedarf es einiger forstlicher Grundkenntnisse und Fachbegriffe, angefangen von der Standorterkundung über die Forsteinrichtung bis hin zum Waldbau, die in dieser Reihe vermittelt werden sollen.

Schwerpunkte:

- ❖ Naturwaldreservate (NWR) und NWR-Vergleichsflächen als eine Grundlage für die Weiterentwicklung waldbaulicher Methoden
- ❖ ausgewählte Untersuchungsergebnisse in NWR
- ❖ Methode der FFH-Managementplanung
- ❖ verbindliche Waldbehandlungsrichtlinien in FFH-Waldlebensraumtypen (WLRT)
- ❖ zulässiger Nadelholzanteil bzw. Anteil anderer Baumarten in WLRT

Zielgruppe: Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, Landschaftsplaner*innen, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen

Art: Seminar

Termin: 28.06.2018, 09:00 bis 16:30 Uhr

Orte: Vorträge - 19399 Dobbertin, Kloster/Refektorium
Exkursion: NWR Stephansberg und
FFH-Gebiet 2338-304 "Mildenitztal mit Zuflüssen
und verbundenen Seen"

Referenten: Frau Kerstin Lehniger und Herr Uwe Gehlhar,
beide Landesforstanstalt M-V

Leitung: Herr Jörn Luboeinsky, Landesforstanstalt M-V

Weiteres Modul der Reihe in diesem Jahr:

II. Forsteinrichtung: 31.05. – 01.06.2018